

UNERHÖRTE MUSIK

SEIT 1989



■ ■ ■ Die erste
wöchentliche Konzertreihe
für Neue Musik

Programm
für Januar
und Februar 2020

Unerhörte Musik

Jeden Dienstag um 20:00 Uhr spielen professionelle Solisten und Ensembles im gelassenen Ambiente des BKA-Theatersaals zeitgenössische Programme mit Schwerpunkt auf der Musik des ausgehenden 20. und des 21. Jahrhunderts.

Die Unerhörte Musik ist eine wöchentliche Konzertreihe für die aktuell komponierte Kammermusik in all ihren heutigen Ausprägungen, häufig auch mit performativem Charakter und unter Einbeziehung der Neuen Medien.

1989 gegründet, ist sie mittlerweile Dreh- und Angelpunkt für Musiker, Komponisten und das musikinteressierte Berliner und auswärtige Publikum.

Zweimal im Monat geben die Musiker eine kurze lockere Einführung in den Abend. Auf den nächsten Seiten finden Sie das ausführliche Programm.

Musik für Zeitgenossen.

Unerhörte Musik

Unerhörte Musik (Music Unheard-of) offers every Tuesday at 8:00 p.m. at the easy-going BKA Theatre concerts of late twentieth and 21st century chamber music performed by professional soloists and ensembles.

Unerhörte Musik is a weekly concert series exclusively devoted to contemporary musical creation in all its multiple facets, often with performative elements and state-of-the-art media technology.

Since its creation in 1989, it has become a magnet for musicians, composers and their public from Berlin and abroad.

Twice a month, a short introduction to their program is given by the musicians themselves. Look for more information on the following pages.

Music for contemporaries.

Dienstag, 7. Januar, 20.00 Uhr ■ ■ ■

Duo PITS [Pearl in the Shell]

Viktoriia Vitrenko, Stimme, Elektronik
Vitaliy Kyianytsia, Klavier, Elektronik

Emblema: re-work

Thomas Adès Life Story (1994)
für Stimme und Klavier

Andre Boucourechliev Archipel IV (1970)
für Klavier solo

Agata Zubel Parlando (2000)
für Stimme und Elektronik

Alexandra Filonenko DONT TRY (2016)
für hohe Stimme, Klavier und Zupiel

Bernhard Lang Cold Trip II (2015)
für Klavier, Laptop und Stimme



Im Konzert „Emblema: re-work“ geht es um fünf Stücke, fünf diverse Geschichten, erzählt durch Klavier, Stimme und Elektronik, die sich mit dem Thema der Verfremdung auseinandersetzen. Selbst das Wort „Emblema“ steht hier für eine Anspielung auf etwas Fremdes, das sich für etwas anderes ausgibt ...

Dienstag, **14. Januar**, 20.00 Uhr ■ ■ ■

Ensemble Junge Musik

Christine Paté, Akkordeon
Nadezda Tseluykina, Klavier
Matthias Badczong, Klarinetten
Matthias Bauer, Kontrabass

Klangregie: **Lutz Glandien**, **Ralf Hoyer**,
Helmut Oehring, **Helmut Zapf**

Georg Katzer 85

Ralf Hoyer Spuren, verbleibend (2018)
für Akkordeon, (Bass-)
Klarinette und Zuspield

Georg Katzer Aufgrund meiner Verehrung
für D.S. (2002)
für Klavier solo

Lutz Glandien Insel (2019)
für Kontrabass und Zuspield

Georg Katzer Enge Verbindungen (2001)
für Bassklarinette und Akkordeon

Helmut Oehring Meere (2016)
für verstärkte Bassklarinette

Helmut Zapf Auf dass die Gebeine wieder
fröhlich werden (2004)
für Klarinette und Kontrabass

Georg Katzer Die Büchse der Pandora (2017)
für Kontrabass, Sprecher
und Elektronik



Foto: Klangwerkstatt



Anlässlich seines 85. Geburtstages am 10. Januar haben sich Wegbegleiter **Georg Katzers**, Komponisten und Musiker zusammengetan, um sich zu erinnern und sein Andenken musikalisch zu feiern.

Dienstag, 21. Januar, 20.00 Uhr ■ ■ ■

Duo Alto

Anat Nazarathy, Flöten
Noa Mick, Saxophone

Miroirs

Kristen Broberg Cloud Like (2014)
für Flöte und Altsaxophon

Nadir Vassena Mute Materie (2010)
für Altsaxophon solo

Bnaya Halperin-Kaddari Cro(t)chet (2018)
für zwei Holzbläser **DE**

Katharina Rosenberger Miroir (2007)
für Flöte und Sopransaxophon

Marcos Balter Stroh bass (2011)
für Bassflöte und Baritonsaxophon

Jean-Pierre Drouet A bâtons rompus (2019)
für Flöten und Saxophone **DE**

Toru Takemitsu Voice (1971)
für Flöte solo

François Rossé aus: Trilogy of Love – Aka (2003)
für Flöte und Sopransaxophon

Vinko Globokar Dos à dos (1988)
für zwei Spieler

*„I hate you! I love you!“.
Was wir im Spiegel finden,
kann uns oft erstaunen.
Miroirs ist ein einstündiges
musikalisches Spektakel des
schweizerisch-israelischen
Duo Alto, das sich mit
den Ideen von
Reflexionen, Introspektion
und menschlichem
Kontakt beschäftigt.*

www.noamick.com/duo-alto



Foto: Omri Abram

Dienstag, **28.** Januar, 20.00 Uhr ■ ■ ■

Frauke-Maria Thalacker, Sopran
Martin Schneuing, Klavier

„90 Minuten bei Neigetechnik ...“
ein zeitgenössischer Hamburg-Berlin Liederabend

Samuel Penderbayne Kleine Aster (2013)
und Schlussmonolog aus
I.th.Ak.A (2018)
für Sopran und Klavier

Rainer Rubbert Niki de Saint Phalle (2009)
für Sopran und Klavier

Charlotte Seither Einlass und Wiederkehr (2004)
für Sopran und Klavier

Christian Jost Der explodierende Kopf (2004)
für Sopran und Klavier

Samuel Tramin Shakespeare Shortcuts:
Tamora exercising manipulation (2019)
für Sopran und Klavier

Elmar Lampson Drei Morgenstern-Lieder (2006)
für Sopran und Klavier

Gabriel Iranyi Zwei Interludien (2002)
für Klavier solo

Johannes Harneit Auszüge aus: Sternsänge (2014)
für Sopran und Klavier

Foto: Michael Neels



Foto: Tannia Goos



*Die Hamburger Sopranistin und der Berliner Pianist beleuchten
seit einem ersten gemeinsamen Konzert 2018 mit Vorliebe
Verwandtschaften und Unterschiede in Ästhetik und Stilistik
der musikalisch - zeitgenössischen Szenen beider Städte.*



„Ein Künstler,
der zurückweicht,
verrät nicht seine Kunst.
Er verrät sich.“

(Jean Cocteau)



Dienstag, 4. Februar, 20.00 Uhr ■ ■ ■

ensemble mosaik

Bettina Junge, Flöte
Simon Strasser, Oboe
Christian Vogel, Klarinette
Ernst Surberg, Klavier
Chatschatur Kanajan, Violine
Arne Vierck, Sound/Elektronik

I began the day ...

Lisa Streich Safran (2017)
für Violine und präpariertes Klavier

Stefan Streich clouds 7 (2016)
Version für Flöte, Oboe, Klarinette
und Klavier

Johan Svensson Down (2012)
für Violine und Elektronik

Chris Swithinbank I began the day inside the world
trying to look at it, but it was lying on my
face, making it hard to see. (2018/20)
neue Version für fünf verstärkte
Performer, Elektronik und Video **UA**

Sarah Nemtsov NUN II (2018/19)
für Klavier solo mit Assistent
und Elektronik



Foto: Anja Weber

Das ensemble mosaik gehört zu den innovativsten Ensembles für Neue Musik in Berlin, seine Programmauswahl ist Garant für Entdeckungen und Überraschungen.

EINFÜHRUNG
19:20 UHR

Dienstag, **11.** Februar, 20.00 Uhr ■ ■ ■

Daniel Agi, Flöte

SOG

Thierry Tidrow Shelter (2019)
für Piccoloflöte

Steffen Krebber Respirator (2019)
für Flöte mit Innenlautsprecher

Lisa Streich PRIMA (2019)
für kreisenden Flötisten und Licht

Francisco C. Goldschmidt No Voice (2019)
für verstärkte Bassflöte und Hall
(Inszenierung: Lea Letzel)



Foto: Tobias Becker



*Der Abend widmet sich dem Phänomen der Immersion,
also dem vollumfänglichen Eintauchen in eine virtuelle
Umgebung und zieht den Besucher in einen Strudel aus
Klang, Bild, Licht und Erzählung.*

www.daniel-agi.de

Salome Kammer, Stimme**Yes
and I said I will and yes I said yes**

Iris ter Schiphorst Changeant (2005)
für Stimme solo und Zuspiegelung
Text: Karin Spielhofer

Steffen Schleiermacher An sich (2009)
Text: Paul Fleming

Carola Bauckholt Die Alte (2001)

Emil (2003)

György Kurtág Einige Sätze aus den Sudelbüchern
Georg Christoph Lichtenbergs (1996)

Mauricio Kagel aus: Turm zu Babel (2002)
Nr.2 Deutsche Bibel
Nr.3 The Jerusalem Bible
Nr.5 Bible français
Nr.8 Bibbia italiano

Samir Odeh-Tamimi aus: Ein Grab für New York -
Spiegel der Erde (2011)
Text: ADONIS

Charlotte Seither Schweigebilder (2017)
für Stimme solo

Johannes X. Schachtner Die Dichterin spricht (2018)
für Stimme mit Effektgerät
und Zuspiegelung
Text: Johanna Schwedes



*Säuseln, quäken, sprechen,
wimmern, röhren, lesen, rufen,
kreischen, jammern, tröten, rezitieren,
schreien, flüstern, jauchzen, erzählen,
murmeln, brummen, summen, meckern,
hauchen, japsen, tönen, piepsen,
seufzen, heulen, mundwerkeln, trällern,
lachen, schweigen, jodeln -
all dies tut die Stimme von
Salome Kammer,
wenn sie nicht gerade singt.*

Dienstag, **25.** Februar, 20.00 Uhr ■ ■ ■

Gabriella Smart, Klavier

Australia to Berlin

Cat Hope Kaps Freed (2016)
für Klavier und Live-Elektronik **DE**

Ralf Hoyer Behind (2008)
für Klavier

Constantine Koukias EPIRUS An Ancient Voice (2018)
für Klavier und Zuspil

Cathy Milliken steel-true gold-sole (2016)
für Klavier, Keyboard und Stimme **DE**

Johannes S. Sistermanns st o ne g a r d e n (2020)
für Stimme, Klavier, Lithophon, Ching,
live-Exciter, iPad und Elektronik **UA**
(Johannes S. Sistermanns,
Stimme / live-Exciter)

Elena Kats-Chernin Ediacaran Echoes (2013)
für Klavier

Sarah Nemtsov Seven Thoughts – her kind (2018)
für Keyboard solo
(mit verstärkter Stimme)
(Johannes S. Sistermanns, Stimme)

Foto: Stu Spence



*Auf dem Programm stehen Werke der wichtigsten australischen
Komponisten, die alle eng mit **Gabriella Smart** verbunden sind
und die die Stücke auch beauftragt hat.
Zur Zeit ist sie Stipendiatin in Paris.*

www. gabriellasmart.com

www.unerhoerte-musik.de

V e r a n s t a l t u n g s o r t



BKA Theater
Mehringdamm 34
10961 Berlin
Tel: 20 22 007

UNERHÖRTE MUSIK

Eintritt: 13.- / 9.- €
Zehnerkarte: 80.- / 60.- €
(übertragbar)
www.unerhoerte-musik.de

Programm und Organisation: Martin Daske und Rainer Rubbert

Die Unerhörte Musik wird gefördert durch die
Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa



Titel: **Gabriella Smart** • Foto: Stu Spence